

Unternehmensanleihe 2024 der Energiekontor AG

Umfangreiche Projektpipeline, Windparks im Eigenbestand

Produkt	Anleihe
Emittentin	Energiekontor AG
Handelbarkeit	Börsenhandel nicht geplant
Laufzeit	7 Jahre
Zins	5,25 % pro Jahr
Mindestzeichnung/ Agio	3.000 Euro/keins
Emissionsvolumen	20 Millionen Euro
Branchen	Wind- und Solarenergie
Investitionsstandorte	Deutschland (Schwerpunkt), Europa, USA
Internet	www.energiekontor.de

Anbieterin:

Die Emittentin und Anbieterin ist die Muttergesellschaft des Energiekontor-Konzerns. Die 1990 gegründete Energiekontor-Gruppe hat bislang 151 Windparks mit einer Gesamtnennleistung von mehr als 1,3 Gigawatt (GW) und 15 Photovoltaik-Freiflächenanlagen mit zusammen rund 113 Megawattpeak Leistung projektiert und errichtet (Stand: 30.6.2024). Davon hält der Konzern 37 Windparks und einen Solarpark mit zusammen ca. 384 Megawatt im Eigenbestand.

Dazu dient das Geld der Anleger:

Die Emittentin plant, mit dem Anleihekaptal insbesondere die Entwicklung, Errichtung und den Kauf von Windkraft- und Solarprojekten zu finanzieren. Energiekontor verfügt über zahlreiche Projekte in der Entwicklung, in die das Anleihekaptal investiert werden könnte. Die Projektpipeline hat derzeit einen Umfang von insgesamt rund 11,0 GW in Europa plus ca. 1,0 GW an Projektrechten in den USA. Der Großteil der 12 GW entfällt auf die Kernmärkte von Energiekontor - Deutschland (53 Prozent) und Großbritannien (29 Prozent). Für Projekte mit zusammen über 1,0 GW Leistung liegen bereits die Baugenehmigungen vor. Ein Drittel der Projektpipeline entfällt auf den Solarbereich, zwei Drittel entfallen auf den Bereich Wind an Land.

Wirtschaftlichkeit:

Die beiden letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre des Energiekontor-Konzerns brachten einen Überschuss von zusammen rund 128 Millionen Euro. Weil die Emittentin die Gewinne nur teilweise ausgeschüttet hat, ist die Konzern-Eigenkapitalquote deutlich von unter 15 Prozent auf über 25 Prozent Ende 2023 gestiegen. Positiv aus Sicht von Zeichnerinnen und Zeichnern der Anleihe ist auch der geplante Ausbau des Eigenbestandes zu bewerten, da sich so die stillen Reserven und die finanzielle Stabilität des Unternehmens erhöhen könnten. Die Energiekontor AG ist gut und chancenreich in

ihrem Heimatmarkt positioniert. Derzeit ist der Konzern aber noch stark von seinen beiden Hauptmärkten Deutschland und Schottland abhängig, so dass eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in anderen geeigneten Ländern sinnvoll wäre.

Stärken/Chancen:

- ⊕ Sehr erfahrene und am Markt etablierte Energiekontor AG
- ⊕ Umfangreiche Projektpipeline
- ⊕ Hoher Eigenbestand an Windparks
- ⊕ Sehr erfolgreiche Konzern-Geschäftsjahre 2022/2023
- ⊕ Diversifizierung durch Ausbau des Solarbereichs



Schwächen/Risiken:

- ⊖ Projektentwicklungsrisiken
- ⊖ Realisierungsrisiken aufgrund gestiegener Bau- und Finanzierungskosten
- ⊖ Kein Börsenhandel der Anleihe geplant

Nachhaltigkeit:

Das Anleihekaptal soll voraussichtlich hauptsächlich die Entwicklung und Realisierung von neuen Windkraft- und Solarprojekten finanzieren. In dem Fall ist eine deutlich positive Nachhaltigkeitswirkung des Anleihekaptals zu erwarten.

Fazit:

Der Energiekontor-Konzern hat den Vorteil, dass er durch den hohen Eigenbestand an Windparks über relativ kontinuierliche Einnahmen verfügt. Damit können Schwankungen im Bereich Projektentwicklungen und Projektverkäufe teilweise kompensiert werden, wodurch sich die finanzielle Stabilität der Energiekontor AG erhöht. Das Zins/Risiko-Verhältnis der Anleihe kann nach Einschätzung von ECOreporter als marktgerecht gelten.

Nachhaltiges
Finanzprodukt

ECOreporter

geprüft
2024

Unternehmensanleihe 2024
der Energiekontor AG

Das Produkt erfüllt die Anforderungen für das ECOreporter-Siegel in der Kategorie „Nachhaltiges Finanzprodukt“. Die strenge Einhaltung der Kriterien für das Siegel wurde im September 2024 geprüft. Die Prüfkriterien sind einsehbar unter: www.ecoreporter.de/ecoreporter-siegel/



Das ECoreporter-Siegel Nachhaltige Geldanlage

Das ECoreporter-Siegel Nachhaltige Geldanlage zeichnet Anbieter und Produkte aus, deren Nachhaltigkeitsversprechen überprüft wurden. Es ist der Maßstab für Tiefe und Qualität der Nachhaltigkeit in der Geldanlage. Ein Maßstab, der die Vielfalt der Anforderungen an Nachhaltigkeit und Ethik nicht beschneidet, sondern betont und Eigenheiten in der Wertorientierung bewusst zulässt. Es geht vor allem darum, die Vorreiter, die ernsthaft und seriös nachhaltige Ziele verfolgen

und ihr Kerngeschäft nachhaltig betreiben, von den Akteuren unterscheiden zu können, die mit nur oberflächlicher Nachhaltigkeit arbeiten. Das ECoreporter-Siegel für Nachhaltige Geldanlagen wird nur in drei Kategorien vergeben: für Banken, für Anlageberatungen und für bestimmte Finanzprodukte. Abstufungen wie „Gold“, „Silber“ o.ä. gibt es nicht.

www.ecoreporter.de/nachhaltigkeitssiegel

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa

Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

**Ihre ECoreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de**

ECOanlagecheck: die neutrale und unabhängige Analyse

Seit dem Jahr 2000 analysiert die ECoreporter GmbH geschlossene nachhaltige Fonds. Die Analyse ist neutral und erfolgt nicht im Auftrag der Anbieter, die auch keinen Auftrag an ECoreporter erteilen. ECoreporter finanziert die eigene Arbeit hauptsächlich durch die Abo-Zahlungen der ECoreporter-Leser.

ECoreporter ist bemüht, sämtliche nachhaltigen geschlossenen Fonds und Genussscheine des Marktes einem ECOanlagecheck zu unterziehen. Ein Anspruch auf einen solchen Check gibt es jedoch nicht. Anbieter und Initiatoren können der Redaktion gerne Prospekte und andere Unterlagen mailen oder senden.

Anbieter, die einen ECOanlagecheck - unabhängig von der Bewertung - ihren Interessenten oder Partnern zur Verfügung stellen wollen, müssen dafür einmalig eine Lizenz erwerben. Unbefugte Weitergabe ist ein Gesetzesverstoß.

ECoreporter befolgt eine eigene Analysemethode, die kontinuierlich verbessert wird. Der ECOanlagecheck ist keine Anlageempfehlung, sondern eine Einschätzung und Meinung der Redaktion insbesondere zu Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes sowie zu dessen Nachhaltigkeit.

ECOanlagechecks beruhen auf Prospekten der Anbieter, auf Gesprächen und sonstiger Kommunikation mit ihnen sowie auf der Recherche in anderen Quellen - jeweils bis zum Zeitpunkt des Erscheinens.

Herausgeber: **ECoreporter GmbH**
vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231/47735960
Fax: 0231/47735961
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion: Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Lucas Fuhr, Michael Rensen, Ronald Zisser

Bildmaterial: Energiekontor AG

Satz: Thiede Satz · Bild · Grafik, Dortmund